

Diebold Nixdorf AG Quartalsmitteilung

3. Quartal des Geschäftsjahres 2018

Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2018



Kennzahlen 2018

	9 Monate		
Ergebnisrechnung. (Mio. €)	9 Monate 2018 ¹	9 Monate 2017 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	1.714	1.743	-2%
davon Banking	1.016	980	4%
davon Retail	698	763	-9%
Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Restrukturierungsaufwendungen*	370	422	-12%
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	21,6%	24,2%	-
Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Restrukturierungsaufwendungen*	-66	-64	3%
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	3,9%	3,7%	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten ³ ohne Restrukturierungsaufwendungen*	-206	-208	-1%
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	12,0%	11,9%	-
EBITA ⁴ ohne Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen*	98	150	-35%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	5,7%	8,6%	-
davon Banking	60	89	-33%
<i>in % vom Umsatz Banking</i>	5,9%	9,1%	-
davon Retail	38	61	-38%
<i>in % vom Umsatz Retail</i>	5,4%	8,0%	-
Restrukturierungsaufwendungen*	-23	-27	-
EBITA ⁴ inkl. Restrukturierungsaufwendungen*	75	123	-39%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	4,4%	7,1%	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	48	39	23%
EBITDA ⁴ ohne Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen*	146	189	-23%
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	8,5%	10,8%	-
Integrationssaufwendungen**	-8	-4	-
EBITA ⁴ inkl. Restrukturierungsaufwendungen* und Integrationsaufwendungen**	67	119	-44%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	3,9%	6,8%	-
Periodenergebnis	46	87	-47%
Periodenergebnis in % vom Umsatz	2,7%	5,0%	-
Cashflow. (Mio. €)			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-46	116	-140%
	30.09.18	31.12.17	Veränderung
Bilanzkennzahlen. (Mio. €)			
Nettoverschuldung	158	92	66
Eigenkapital ⁵	492	433	59
Human Resources.			
Mitarbeiter	8 814	8 401	413

1) 1. Januar 2018 - 30. September 2018.

2) 1. Januar 2017 - 30. September 2017.

3) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

4) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

5) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

* Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit Transformationsprogrammen

** Integrationsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc.

Wesentliche Ereignisse

Am 30. August 2018 hat die Diebold Nixdorf, Inc. den Erhalt eines neuen Darlehens sowie Anpassungen in der bestehenden Kreditvereinbarung bekannt gegeben, die zu einer Steigerung der finanziellen Flexibilität führen. Das durch diese Finanzierung zusätzlich erhaltene Kapital dient dem Erwerb der verbleibenden Anteile der Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden „Diebold Nixdorf AG“) sowie dem Ausgleich vorhandener Verpflichtungen als auch zur Fortführung von Unternehmensprogrammen, einschließlich dem „DN NOW“ Transformationsprogramm.

Die Diebold Nixdorf, Inc. und die Diebold Nixdorf AG haben am 7. November 2018 vereinbart, zum Zwecke der Vereinfachung der zukünftigen Konzernstruktur der Diebold-Nixdorf-Gruppe eine Verschmelzung der Diebold Nixdorf AG (als übertragender Rechtsträger) auf eine hundertprozentige unmittelbare Tochtergesellschaft der Diebold Nixdorf, Inc., die Diebold Nixdorf Holding Germany Inc. & Co. KGaA („Diebold KGaA“), als übernehmender Rechtsträger durchzuführen. Zu diesem Zwecke haben die Diebold KGaA und die Diebold Nixdorf AG Verhandlungen über einen Verschmelzungsvertrag aufgenommen. Der Verschmelzungsvertrag soll dem Aufsichtsrat der Diebold Nixdorf AG zur Zustimmung vorgelegt werden. Nach Abschluss des Verschmelzungsvertrages soll eine außerordentliche Hauptversammlung der Diebold Nixdorf AG einberufen werden, in der die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre der Diebold Nixdorf AG auf die Diebold KGaA gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschlossen werden soll. Die außerordentliche Hauptversammlung wird voraussichtlich im ersten Quartal 2019 stattfinden.

Christopher A. Chapman ist als Finanzvorstand der Diebold Nixdorf AG mit Ablauf des 20. November 2018 ausgeschieden.. Mit Wirkung zum 21. November 2018 wurde Keith A. Twiggs zu seinem Nachfolger bestellt.

Entwicklung des Geschäftsergebnisses und der Finanzlage

Die in dieser Quartalsmitteilung dargestellten Vergleichsinformationen mit Ausnahme der Bilanz beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017 (sofern nicht anders angegeben). Resultierend aus dem gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2017 vorgenommen Wechsel des Geschäftsjahres, welches nun dem Kalenderjahr entspricht, handelt es sich bei den angegebenen Zahlen der Vergleichsperiode um pro-forma Zahlen.

Die Umsatzerlöse des Diebold Nixdorf AG-Konzerns sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 im Vergleich zum Vorjahreswert um 2% gesunken und beliefen sich auf 1.714 Mio. € (2017: 1.743 Mio. €). Dabei verzeichneten sowohl das Geschäft in der Region Asien/Pazifik/Afrika als auch in der Region Amerika deutliche Umsatzrückgänge vor allem im Segment Retail.

Das operative Ergebnis EBITA ohne Einmaleffekte (Integrations- und Restrukturierungsaufwendungen) sank im Berichtszeitraum um 35% auf 98 Mio. € (2017: 150 Mio. €). Dies entspricht einer EBITA-Rendite von 5,7% (2017: 8,6%). Der Rückgang der Rendite resultiert aus dem Umsatzrückgang in Verbindung mit geringeren Skaleneffekten sowie einem ungünstigen Produktmix in beiden Segmenten.

Im Berichtszeitraum sind Integrationsaufwendungen in Höhe von 8 Mio. € (2017: 4 Mio. €) aus dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf Inc. sowie Restrukturierungsaufwendungen aus den

Transformationsprogrammen DN2020 und DN NOW in Höhe von 23 Mio. € (2017: 27 Mio. €) entstanden.

Im Segment Banking zeigte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 ein leichter Umsatzanstieg von 4% auf 1.016 Mio. € (2017: 980 Mio. €); im Segment Retail wurde mit 698 Mio. € ein um 9 % geringerer Umsatz erzielt als im Vorjahreszeitraum (2017: 763 Mio. €).

In den Regionen entwickelte sich das Geschäft im Berichtszeitraum verglichen mit dem Vorjahreszeitraum uneinheitlich und insgesamt rückläufig. In Deutschland stiegen die Umsatzerlöse um 7% auf 440 Mio. € (2017: 412 Mio. €). In Europa (ohne Deutschland) lagen die Erlöse mit 921 Mio. € um 1% leicht über denen des Vorjahreszeitraumes (2017: 909 Mio. €). In der Region Asien/Pazifik/Afrika war hingegen ein deutlicher Umsatzrückgang um 13% auf 243 Mio. € (2017: 280 Mio. €) zu verzeichnen, und in der Region Amerika sank der Umsatz ebenfalls deutlich um 23% auf 110 Mio. € (2017: 142 Mio. €).

Nach Geschäftsarten zeigte sich beim Umsatz folgendes Bild: Die Hardware-Erlöse sind um 2% auf 747 Mio. € (2017: 733 Mio. €) angestiegen. Gegenläufig sanken die Software/Services-Umsätze um 4% auf 967 Mio. € (2017: 1.010 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 wurde ein operativer Cashflow in Höhe von - 46 Mio. € erzielt (2017: 116 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit einer Mittelverwendung in Höhe von 48 Mio. € (2017: 49 Mio. €) wurde im Wesentlichen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Finanzmittelzufluss in Höhe von 50 Mio. € (2017: Finanzmittelabfluss von 124 Mio. €).

Chancen und Risiken

Die übergeordnete Muttergesellschaft der Diebold Nixdorf AG, die Diebold Nixdorf, Inc. hat im Rahmen ihrer Halbjahresberichterstattung am 1. August 2018 bekannt gegeben, dass diese derzeit all ihre finanziellen Kreditverpflichtungen erfüllt, nichtsdestotrotz aber mit ihren wichtigsten Kreditgebern in Gesprächen steht, um die bestehenden Kreditvereinbarungen aufgrund der angepassten Prognose zu überarbeiten. Am 30. August 2018 hat die Diebold Nixdorf, Inc. den Erhalt eines neuen Darlehens sowie Anpassungen in der bestehenden Kreditvereinbarung bekannt gegeben, die zu einer Steigerung der finanziellen Flexibilität führen.

Das durch diese Finanzierung zusätzlich erhaltene Kapital dient dem Erwerb der verbleibenden Anteile der Diebold Nixdorf AG sowie dem Ausgleich vorhandener Verpflichtungen als auch zur Fortführung von Unternehmensprogrammen, einschließlich dem „DN NOW“ Transformationsprogramm. Da die Diebold Nixdorf AG in einem direkten Abhängigkeitsverhältnis zu der Diebold Nixdorf, Inc. steht, können Änderungen der Kreditverträge sowohl zu Chancen als auch zu Risiken führen.

Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht der Diebold Nixdorf AG für das Rumpfgeschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben könnten.

Ausblick

Auf Basis der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 bleiben die im Prognosebericht des Zwischenberichts für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 angepassten Einschätzungen für das Geschäftsjahr 2018 unverändert bestehen.

Für das Geschäftsjahr 2018 waren wir davon ausgegangen, dass der Umsatz auf einem Niveau von oder leicht höher als 2.300 Mio. € liegen sollte. Hier erwarten wir nun einen leichten Rückgang im unteren einstelligen Prozentbereich, vor allem bedingt durch eine schlechtere Geschäftsentwicklung im Segment Retail. Beim EBITA (ohne Integrations- und Restrukturierungskosten) waren wir davon ausgegangen, den pro-forma-Vorjahreswert für das Kalenderjahr 2017 von ca. 210 Mio. € deutlich zu unterschreiten. Aufgrund des geringeren Geschäftsvolumens und einem unvorteilhaften Umsatzmix im Segment Retail, einem anhaltenden Preisverfall im Segment Banking sowie höheren Kosten im Bereich Services gehen wir jetzt davon aus, dass das EBITA für das Geschäftsjahr 2018 signifikant unterhalb des pro-forma-Vorjahreswertes liegen und etwas mehr als die Hälfte dieses Wertes betragen wird. Weiterhin gehen wir davon aus, dass sich aus dem neuen Transformationsprogramm „DN NOW“ im Vergleich zur ursprünglichen Prognose höhere Einmalaufwendungen ergeben werden, die zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht abschließend quantifiziert werden können.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 unterliegt grundsätzlich einer erhöhten Unsicherheit, da aufgrund des Beherrschungsvertrages jederzeit Anweisungen seitens der Muttergesellschaft erfolgen können, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Diebold Nixdorf AG-Konzerns im Geschäftsjahr 2018 haben können. Aufgrund der zum Teil schon erfolgten und den in 2018 weiter geplanten Zusammenlegungen von Geschäftseinheiten ist die Vergleichbarkeit mit vorherigen Abschlüssen erheblich erschwert.

Disclaimer:

Diese Informationen enthalten zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Diebold Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Diebold Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Diebold Nixdorf AG und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt die Diebold Nixdorf AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.